

Betriebsvergleich Reifenfachhandel

## Renditen im Rückwärtsgang

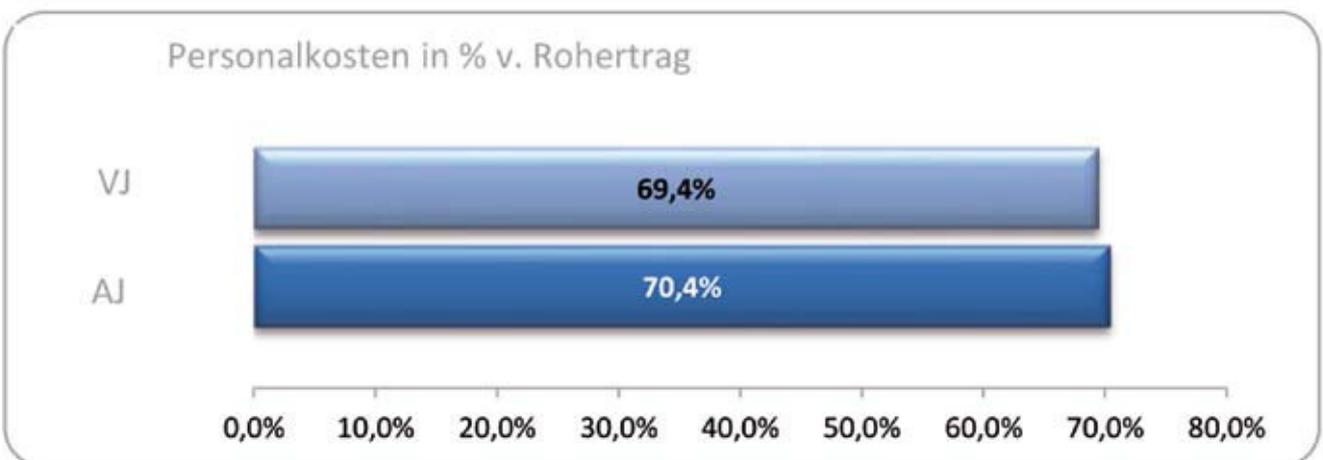
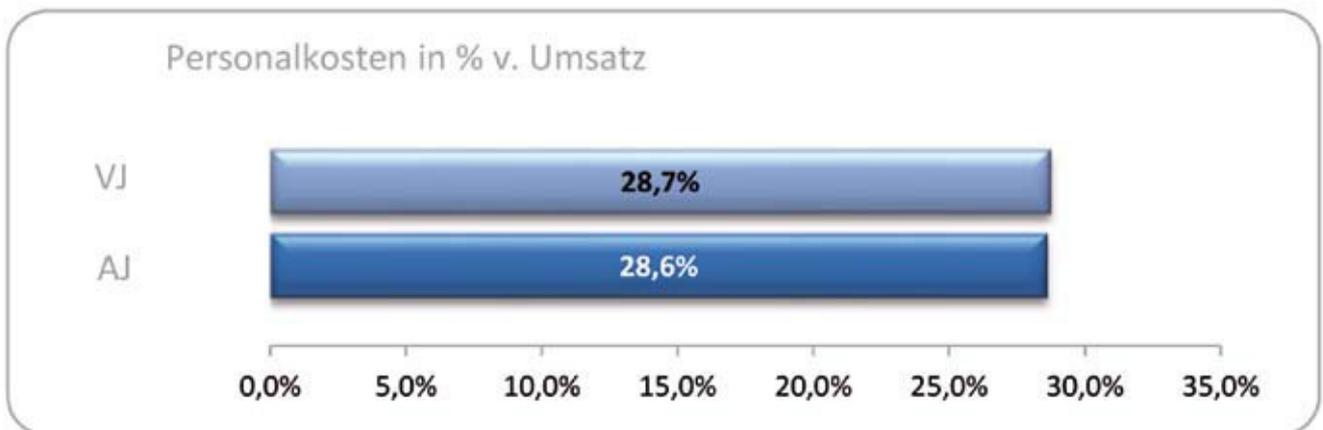
Die Ende August vorgelegte Betriebsvergleichsauswertung für den Zeitraum Januar bis Mai 2018 zeigt bei den klassischen Reifenbetrieben nach wie vor rückläufige Reifenverkäufe und steigende Kosten, was sich zwangsläufig in der Rendite widerspiegelt. Hier ein Resümee der wesentlichen Ergebnisse im Schnitt der ersten fünf Monate des laufenden Geschäftsjahres und zum besseren Verständnis vorab noch die Erläuterung, dass die Betriebe im Rahmen des Betriebsvergleichs in folgende Gruppen eingeteilt werden:

- Gruppe 1: Pkw-Reifen orientiert mit geringem Lkw-Reifen-Anteil
- Gruppe 2: Pkw-Reifen orientiert mit bis zu 1.000 Lkw-Reifen p.a.
- Gruppe 3: Pkw-Reifen mit über 1.000 Lkw-Reifen
- Filialisten.

### Unterschiede in den Gruppen

Die **Zahl der verkauften Pkw-Reifen** steigt im Vergleich zum Vorjahr im Auswertungszeitraum um 0,6 Prozent (Sommer) und 1,6 Prozent (Winter), wobei die Stückzahlentwicklung in den einzelnen Betrieben sehr unterschiedlich ist. Betrachtet man die klassischen Reifenbetriebe der Gruppen 1-3, ergibt sich ein anderes Bild. Der Reifenabsatz **Pkw-Sommerreifen** sinkt um 3,2 Prozent. Einzelne Betriebe konnten allerdings die Stückzahlen der Sommerreifen zum Vorjahr halten oder auch steigern. Der Absatz von **Pkw-Winterreifen** ging im Betrachtungszeitraum um 6,1 Prozent zurück.

Der Markt für **neue Lkw-Reifen** entwickelt sich im Vergleich zum Vorjahr weiterhin positiv, insgesamt steigt der



Kostenblock Personal: Leichte Steigerungen führten in den ersten fünf Monaten 2018 dazu, dass ihr Anteil am Rohertrag des Reifenfachhandels im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Schnitt etwas gestiegen ist.

Abb.: BBE Automotive

Reifenabsatz um 2,9 Prozent, wobei nur die Filialisten in diesem Geschäftsfeld zulegen konnten.

Der Absatz von **runderneuerten Lkw-Reifen** ist insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozent zurückgegangen.

Erkennbar ist weiterhin die Konzentration der Unternehmen in Richtung Autoservice. In den Gruppen 1-3 liegt der **Umsatzanteil Autoservice** aktuell bei 20,6 Prozent, über alle Betriebe betrachtet bei 13,7 Prozent. In der Gruppe 1 macht der Autoservice 34 Prozent am Gesamtumsatz aus.

Die **Gesamtumsätze** haben sich mit einer Steigerung von 2,7 Prozent insgesamt positiv entwickelt, wobei hier eine deutliche Spannweite zwischen den Betrieben der Gruppe 1-3 (+0,2 Prozent) und den Filialisten (+3,0 Prozent) vorliegt. Die Rohertragssteigerung liegt insgesamt bei nur 0,9 Prozent. In den Gruppen 1-3 liegt die Rohertragssteigerung bei 0,7 Prozent, bei den Filialisten bei 1,0 Prozent.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die **Gesamtrenditen** der Betriebe im Zeitraum Januar bis Mai 2018 unter Druck geraten. Rückläufige Reifenverkäufe und steigende Kosten (insbesondere Personalkosten) belasten die Umsatzrenditen der Reifenhändler. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Bandbreite der Unternehmen groß ist – viele Unternehmen konnten die Reifenstückzahlen im Vergleich zu 2017 steigern und bessere Ergebnisse erzielen. Auch sind steigende Durchschnittspreise bei Reifen zu beobachten. Nicht in allen Betrieben reicht dies aus, um den Umsatz zum Vorjahr zu steigern.



## Infobox

*Der nächste Betriebsvergleich umfasst das Gesamtjahr 2018 (01.01.-31.12.); die Abfrage der Daten findet im Januar/Februar 2019 statt, die Erfassungsmasken werden rechtzeitig im Vorfeld der Auswertung an die Teilnehmer versandt bzw. vom BRV online zur Verfügung gestellt.*

*Weitere Infos und Anmeldung unter [betriebsvergleich@bbe-automotive.de](mailto:betriebsvergleich@bbe-automotive.de) oder direkt bei den Ansprechpartnern des Reifen-Teams der BBE Automotive GmbH, die den Branchen-Betriebsvergleich im Auftrag des BRV realisiert:*

*Martin Berning, Tel. +49(0)163 2663415, E-Mail [mberning@bbe-automotive.de](mailto:mberning@bbe-automotive.de),*

*Stephan Jackowski, Tel. +49(0)221 93655-271, E-Mail [sjackowski@bbe-automotive.de](mailto:sjackowski@bbe-automotive.de).*

## Mehr Ergebnisse für Teilnehmer

Sie sind noch kein Betriebsvergleichs-Teilnehmer und möchten weitere, detaillierte Ergebnisse erhalten? Die Auswertung erfolgt zweimal jährlich und ist für Sie kostenfrei. Die Teilnahme erfolgt über eine Erfassungsdatei im Excel-Format und erfordert nur geringen Aufwand. Neben der Aufbereitung der individuellen Unternehmenswerte liefert der Vergleich Detailinformationen und Durchschnittswerte auf Gruppenebene und im Branchendurchschnitt. Die Zahlen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bei der Zusammenstellung der Zahlen und Fragen zur Anmeldung ist das Team der BBE Automotive gerne behilflich; siehe auch die Hinweise in der Infobox.

**Zitat** „Die inzwischen langen Wartezeiten auf Handwerker geben einen Vorgeschmack darauf, was uns blüht, wenn wir nicht wieder mehr Fachkräfte gewinnen.“

(Hans Peter Wollseifer, Präsident des Handwerks-Dachverbandes ZDH)